Zugestellt durch post.at
Schwanenstädter Stadtschreiber. Ausgabe 30/19

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2020 ...

... wünschen
Bgm. Konsulent
Karl Staudinger
und die
ÖVP
Schwanenstadt

... unsere Stadt zum leben!

- Investitionen in die Zukunft
- Aktive ÖVP-Frauen
- Wirtschaftskammer-Wahlen 4./5. März 2020

Verlässlich. Kompetent. Bürgernah.

ÖVP Schwanenstadt

Editorial

Liebe Schwanenstädterinnen, liebe Schwanenstädter!

Ein sehr arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr 2019 geht zu Ende. Es ist Zeit, ein wenig Rückschau zu halten auf die Ereignisse in unserer Stadt. Als ÖVP können wir nicht nur auf viel Erreichtes bei unserer Arbeit in der Gemeindestube mit Freude zurückblicken, sondern auch auf zwei erfolgreiche Wahlen.

War es im Mai die Wahl zum EU-Parlament, die für die ÖVP österreichweit und auch in Schwanenstadt ein sehr erfreuliches Ergebnis gebracht hat und im September die Wahl des Nationalrates, die ebenfalls ein überwältigendes Ergebnis für die ÖVP in Österreich gebracht hat. Auch in Schwanenstadt ist die ÖVP auf dem ersten Platz gelandet. Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns ihre Stimme gegeben haben, damit diese hervorragenden Ergebnisse erzielt werden konnten.

Aber nicht nur Wahlen mussten durchgeführt werden, auch kleinere und größere Bauvorhaben wurden heuer abgewickelt. So wurde zeitgerecht zum Beginn des Kindergartenjahres im September die **5. Kindergartengruppe im Kindergarten in der Linzerstraße** fertiggestellt und Anfang Oktober in einer kleinen Feier durch die beiden Pfarrer Mag. Helmut Part und Mag. Matthias Bukovics eingeweiht. Seither besuchen über 100 Kinder den Kindergarten. Parallel dazu wurde beim Amt der oö. Landesregierung um die Erweiterung des Kindergartens in der Süßmayrstraße angesucht. Die Bestätigung des Bedarfes wurde vor kurzem von der zuständigen Bildungsabteilung des Landes erteilt, sodass mit den Planungsarbeiten im kommenden Jahr begonnen werden und im Jahre 2021 die neue Gruppe fertiggestellt werden kann.

Nach dem Verkauf des ehemaligen Schiemerhauses im Bereich der alten Musikschule an die Firma Hütthaler wurde der Kreuzungsbereich neugestaltet, Bäume gepflanzt und einige Parkplätze angelegt. Gleichzeitig wurde der **Eingangsbereich in das Musikerheim** verlegt, weil auch die Zufahrt zum alten Musikschulgebäude an die Firma Hütthaler abgetreten wurde. Der Kreuzungsbereich präsentiert sich aktuell sehr schön und großzügig.

Zur Erreichung von **Barrierefreiheit** im Schwanenstädter Rathaus wird über alle drei Stockwerke ein Personenlift eingebaut. Nachdem die Baumeisterarbeiten sowie die Dachdecker- und Spenglerarbeiten abgeschlossen sind, wird derzeit der Lift errichtet. Die Arbeiten sollen noch vor den Feiertagen abgeschlossen sein.

Über den Sommer wurde die neue **LED-Fassadenbeleuchtung** montiert. Am 31. Oktober konnte dann in einer kleinen Feier die alte Straßenbeleuchtung abgeschaltet und die neue Fassadenbeleuchtung in Betrieb genommen werden. Von den 70 Objekten am Stadtplatz bis zur Hütthaler-Kreuzung, am Sparkassenplatz und in der Kirchengasse haben sich 65 Hausbesitzer entschieden, ihre Hausfassaden in ein neues Licht zu rücken. Dafür gebührt von dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Dankeschön, denn die Hausbesitzer mussten auch entsprechende Beiträge für die Lampen leisten. Ein großer Betrag kam aus einer LEADER-Förderung von Bund, Land und EU. Sämtliche Kosten für die Montagearbeiten werden ebenso wie auch die künftigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie die anfallenden Stromkosten von der Stadtgemeinde übernommen.

Drohnenaufnahme, Quelle: Airworx

Fassadenbeleuchtung

Nationalratswahl Ergebnis Schwanenstadt

	2019		2017	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
ÖVP	547	30,49%	517	26,53%
SPÖ	450	25,08%	540	27,71%
FPÖ	399	22,24%	597	30,63%
NEOS	108	6,02%	93	4,77%
JETZT	25	1,39%	59	3,03%
GRÜNE	245	13,66%	106	5,44%
KPÖ	9	0,50%	9	0,46%
SLP	1	0,06%	0	0,00%
WANDL	10	0,56%		

Hütthalerkreuzung

Wagnerweg

Im Rainerpark wurden in den letzten Wochen der **Gehsteig anstelle des alten Wagnerweges** und die künftige Aufschließungsstraße für das Pflegeheim durch die Stadtgemeinde sowie die Parkplätze für das Bürohaus Federnfabrik und das Gesundheitszentrum durch die Familie Kaiserlehner hergestellt und asphaltiert. Damit ist für die Bewohner der Johann-Pabst-Straße wieder ein ungehinderter Zugang zum Stadtzentrum möglich.

Gleichzeitig wurden die **Vorbereitungsarbeiten für den Baubeginn des neuen Pflegeheimes** vorangetrieben. Die Detailplanung durch das Architekturbüro Karrer-Oehlinger wurde abgeschlossen, von der Hochbau- und der Sozialabteilung des Landes wurden die eingereichten Planungsunterlagen auf ihre Kosten und Bauvorschriften überprüft und schlußendlich die Zustimmung zu einem Bau in der vorgesehenen Form erteilt. Weiters wurde auch ein entsprechender Finanzierungsplan ausgearbeitet, der Kosten von rund € 12 Mio (einschließlich Grunderwerb) vorsieht, dieser wurde dem Amt der Oö Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt. Mittlerweile wurde auch die §86 Genehmigung durch die zuständige Abteilung des Landes erteilt! Die Ausschreibung der Gewerke wurde in der Zwischenzeit abgewickelt, sodass in Kürze mit den Vergabeverhandlungen begonnen werden kann. Unmittelbar nach dem Jahreswechsel werden – wenn es die Witterung zulässt – die Bauarbeiten beginnen.

Durch die rege Tätigkeit beim **Wohnungsbau** werden im kommenden Jahr wieder mehrere Wohnungen an neue Mieter übergeben werden können. Vor einem Monat wurden die 24 Eigentumswohnungen im Goldenen Simmer-Weg an die neuen Besitzer übergeben. Der Wohnblock in der Jennystraße mit 35 neuen Mietwohnungen und der Wohnblock im Uferweg mit 7 Wohneinheiten werden in der ersten Jahreshälfte 2020 fertiggestellt. Der Baufortschritt bei den Wohnungen in der Florianistraße geht ebenfalls zügig voran.

Nach diesen arbeitsreichen Monaten können wir uns hoffentlich auf einen schönen Winter freuen und uns die Möglichkeit geben, ein wenig zur Ruhe zu kommen und Kraft für das neue Jahr zu tanken. Damit wir auch die in Zukunft auf uns zukommenden neuen Herausforderungen meistern können – zum Wohle unserer schönen Stadt Schwanenstadt.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen und allen Schwanenstädterinnen und Schwanenstädtern zu den bevorstehenden Feiertagen recht frohe, friedvolle und besinnliche Weihnachten und für das Neue Jahr 2020 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit wünschen.

Ihr

Bürgermeister Konsulent Karl Staudinger

Aktivitäten für 2020 beschlossen

Bericht von Stadträtin Mag. Doris Staudinger

Im Budget 2020 sind für die Bereiche Jugend, Familie und Kultur wieder einige Aktivitäten beschlossen worden. Investitionen ...

... in die Jugend.

Das Jugendzentrum „Crazy Times“ wird aktuell sehr gut besucht, und es gibt auch viel Lob von den Streetworkern des Bezirkes. Das neue Leitungsteam – Bianca Schwamberger-Lukes und Kevin Urich – ist sehr bemüht und stellt wöchentlich ein tolles Programm für die Kids auf die Beine! DANKE für dieses Engagement. Das Jugendzentrum bzw. der Verein für die Jugend in Schwanenstadt wird dafür im Budget mit ca. 26.000,– Euro (für Personal, Miete, Betriebskosten, usw.) bedacht. Weiters wird im neuen Jahr eine Taxi-App im ganzen Bezirk Vöcklabruck kommen, die an die 4youCard des Landes OÖ geknüpft ist **https://www.4youcard.at/**. Mit dieser Taxi-App können Jugendliche ermässigte Taxi-Gutscheine lösen. Die Taxi-App wird im Herbst 2020 kommen. Die Informationen dazu gibt es rechtzeitig!

... für die Familie.

Die Stadtgemeinde Schwanenstadt hat ja im Juni 2018 das Audit *familienfreundlichegemeinde* beschlossen und zur Zeit läuft die Umsetzung der Maßnahmen, die bis Juni 2021 abgeschlossen sein soll. Die 2. Willkommensveranstaltung wird es im 1. Quartal 2020 für alle Zugezogenen geben. Die Spielplätze werden weiter attraktiviert. Die Ferienprogramme sind auch 2020 wieder geplant. Die Kinderbetreuungseinrichtungen sind sehr wichtig für eine wachsende Stadt, wie wir es sind!

... in die Kultur.

Das Musikabo, die Ausstellungen in der Stadtturmgalerie, das Kino, die Vereine, die Musikkapelle oder das Heimathaus sind vom gesellschaftlichen Leben in Schwanenstadt nicht mehr wegzudenken und sind im Budget wieder berücksichtigt.

Gratulationen

Pfarrer Mag. Helmut Part wurde per 1. Oktober 2019 zum neuen Dechant des Dekanats Schwanenstadt gewählt. Das Dekanat umfasst 18 Pfarrgemeinden und reicht von Ampflwang bis Schwanenstadt und von Wolfsegg bis Timelkam. Wir wünschen „Alles Gute” zu dieser umfassenden Aufgabe.

Dir. Petra Praschesaits hat kürzlich aus den Händen von Landeshauptmann Mag. Stelzer den Titel „Oberschulrat“ erhalten. Herzlichen Glückwunsch.

Der Schwanenstädter **Christoph Köttl** hat einen EMMY gewonnen, für eine sog. „Visual Investigation“. Köttl arbeitet bei der New York Times als Journalist. Alles Gute!

Wir gratulieren auch einigen **Schwanenstädter Betrieben** zu ihrem langjährigen Bestehen. Die Firma Muhr Tischlerei hat das 100jährige Firmenjubiläum gefeiert. Die Firma Schierl gibt es bereits seit 90 Jahren. Intercoiffeur Daniela Urich gibt es auch bereits seit 30 Jahren in Schwanenstadt.

Die **Motorsportvereinigung Schwanenstadt** hat heuer das 50jährige Bestehen gefeiert. Im Rahmen der Feier wurden die Gründungsmitglieder mit Ehrenzeichen der Stadt bedacht. Auch Bürgermeister Karl Staudinger war Gründungsmitglied im Jahr 1969 und wurde dafür geehrt. StR Mag. Doris Staudinger wurde für die langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die Stadtgemeinde Schwanenstadt hat einen **„Anerkennungspreis“** im Rahmen des 2. Landesintegrationspreis erhalten. In Schwanenstadt gibt es seit Jahren einen Integrationsausschuss, der in den Familien-, Jugend-, Kultur- und Frauenausschuss eingebaut ist. In diesem Ausschuss werden gesellschaftlich relevanten Themen, die in der Arbeit der Gemeinde ineinander fließen, diskutiert und bearbeitet.

Wir möchten auch der **Partei für Umweltschutz und Menschlichkeit (PUM)** zu ihrem 40sten Geburtstag sehr herzlich gratulieren und hoffen auch in den nächsten Jahren auf eine gute Zusammenarbeit FÜR Schwanenstadt.

Das Gesundheitszentrum ist eröffnet

Bericht von VBgm. Mag. Markus Fischer

Am 19. Oktober 2019 fand die feierliche Eröffnung des neuen Gesundheitszentrums im Rainerpark statt. Landesrat Markus Achleitner hob die Wichtigkeit solcher Gesundheitsprojekte hervor und bedankte sich bei Familie Kaiserlehner für die Umsetzung und die Investition in dieses tolle Zentrumsprojekt. In dem bereits voll ausgelasteten Objekt sind vier Fachärzte, mehrere Physiotherapeuten, ein Masseur, eine Logopädin, eine Neuropsychologin, ein Hörakustikstudio, eine Humanenergetikerin, ein Fitnessstudio und ein sehr schönes Café-Restaurant untergebracht. Mit Fertigstellung des Pflegeheimes 2021 entsteht auch ein schöner, gemeinsamer Platz zwischen den beiden Gebäuden. Die Verbindung in den Norden der Stadt mit einer neuen Brücke über den Hinterbach wird bereits nächstes Jahr realisiert und bietet somit eine sichere, fußläufige Verbindung der Gramme-Allee mit dem Stadtplatz. Auch die Parkplätze wurden mittlerweile erweitert.

HERZENSSPRACHE

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Astrid Miller, MSc
Kommunikationstrainerin und
akad. geprüfte Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege

Termin:	Freitag, 28. Februar 2020
Beginn:	19.30 Uhr
Ort:	Pfarrzentrum St. Michael Schwanenstadt
Eintritt:	5,– Euro
Veranstalter:	ÖVP-Frauen Schwanenstadt

- mit WERTSCHÄTZUNG begegnen
- aus dem HERZEN sprechen
- Konflikte FRIEDVOLL lösen
- GEFÜHLEN und BEDÜRFNISSEN Platz geben
- mit anderen LIEBEVOLL in VERBINDUNG bleiben
- sich SELBST LIEBEN lernen

Wirtschaftskammerwahl 4./5. März 2020 – Wahllokal am Stadtamt Schwanenstadt!

TUN, WAS DEM LAND GUT TUT: CHANCEN SCHAFFEN, STATT SCHULDEN MACHEN.

Seit 2018 gilt in der oberösterreichischen Finanzpolitik ein einfaches Prinzip: keine neuen Schulden. Bis 2023 werden 500 Mio. Euro Schulden zurückbezahlt. „Bei uns in Oberösterreich regiert der Hausverstand: Wir wissen, dass wir nicht mehr ausgeben können, als wir einnehmen", betont Landeshauptmann Thomas Stelzer. „Im Gegensatz zu anderen Ländern sorgen wir in Zeiten vor, in denen es uns wirtschaftlich gut geht, damit wir für schwierige Phasen gerüstet sind."

Foto: Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer im Gespräch mit Bundesparteiobmann Sebastian Kurz über die Erwartungen und Forderungen Oberösterreichs an die künftige Regierung beim 11. Kommunalpolitischen Forum in Bad Schallerbach.

1 Kostenlose „ARamba App" downloaden

2 App öffnen und auf „A Scan" tippen

3 Smartphone-Kamera auf diese Seite richten

JETZT BEI Google Play · Laden im App Store

> ***Wichtig ist mir, dass nicht nur gespart, sondern gleichzeitig in wichtige Zukunftsbereiche investiert wird.***
>
> Landeshauptmann
> Thomas Stelzer

BUDGET 2020/21 MIT KLARER HANDSCHRIFT FÜR ...

- **Soziale Sicherheit:** Noch nie wurde so viel für Soziales, Pflege & Gesundheit ausgegeben.
- **Klimaschutz:** 400 Mio. Euro an Förderungen stehen zur Verfügung. 725 Mio. Euro fließen außerdem in den Schienenverkehr. Das ist das größte Investitionspaket in den öffentlichen Verkehr in der Geschichte unseres Landes.
- **Paradigmenwechsel beim Verkehr:** Seit dem Amtsantritt von Thomas Stelzer wird in Oberösterreich mehr in den öffentlichen Verkehr als in den Straßenverkehr investiert.
- **Kinderbetreuung:** Oberösterreich hält am Ausbau fest. In den letzten zehn Jahren wurde das Geld dafür verdreifacht.
- **Starker Standort:** Oberösterreich soll ein Top-Standort werden. Der Ausbau des schnellen Internets wird daher weiter vorangetrieben, Arbeitsmarkt und Forschung werden deutlich gestärkt.

5 PUNKTE FÜR STARKE STÄDTE & GEMEINDEN IN OBERÖSTERREICH

- 20-Mio.-Euro-Sondertopf für Ehrenamt & besseres Leben in Städten/Gemeinden
- Stopp dem Flächenfraß – Belebung der Ortskerne
- Gemeinden als attraktive Arbeitgeber
- 4 Mio. Euro für digitale Infrastruktur in den Schulen
- Pflege als Hauptkapitel der nächsten Bundesregierung

„Ich will keine Spaltung in blühende und in sich mühende Regionen. Ich will sicherstellen, dass alle Oberösterreicher die gleichen Chancen haben, egal ob in der Stadt oder am Land", betont der Landeshauptmann.

Foto: OÖVP/Kerschbaummayr; Illustrationen: stock.adobe.com/North, Arteo, davooda, nadiinko, Matsabe

Schwanenstadt, unsere Stadt zum leben!
oövp Schwanenstadt

F2 ARCHITEKTEN ZT GMBH
F2-ARCHITEKTEN.AT

Nussecken

Mürbteig

300 g	Mehl
1 TL	Backpulver
130 g	Zucker
1 Pkg.	Vanillezucker
2	Eier
130 g	Butter

Belag

200 g	Butter
5 EL	Wasser
200 g	Zucker
1 Pkg.	Vanillezucker
400 g	geriebene Nüsse

Alle Zutaten zu einem glatten Teig kneten und kühl rasten lassen.

Für die Nussmasse die Zutaten kurz aufkochen lassen und die Nüsse dazugeben. Den Mürbteig auf ein Blech ausrollen, mit Marillenmarmelade besprechen und dann die Nussmasse darauf geben. Im auf 175° Ober/Unterhitze vorgeheizten Backofen ca. 30 min backen. Etwas abkühlen lassen, aber noch warm in Dreiecke schneiden. Die Ecken dann in die Schokoladeglasur tunken.

Gutes Gelingen und Frohe Weihnachten!

kremstalstraße 93
4050 traun
+43 (0)7229 / 64481
druck@oha.at
www.oha.at
oha druckt

Impressum: Schwanenstädter Stadtschreiber, Ausgabe 30/19 · Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Hersteller: ÖVP-Stadtparteileitung, 4690 Schwanenstadt, Eglsee 38 · Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Konsulent Karl Staudinger, Mag. Markus Fischer, Mag. Doris Staudinger · Der Schwanenstädter Stadtschreiber dient zur Information der Bevölkerung über die Ziele und Aktivitäten der ÖVP. Erscheinungsort Schwanenstadt. Verlagspostamt 4690 Schwanenstadt.
Fotonachweis: ÖVP Schwanenstadt, Airworx, Hermann Pucher. Auflage: 2.200 Stück. Bewilligungs-Nr.: 14081 L9 1U